

Beschlussvorlage

- öffentlich -

VL-141/2022

Fachbereich	Fachbereich I - Zentraler und innerer Service i. V. mit Fachbereich III
Datum	20.09.2022
Aktenzeichen	
Fachbereichsleiter/in	Herr Patrick Gnädig Herr K. Scharmann

Gemeinde Lahnau

Rathausplatz 1-5, 35633 Lahnau
Tel: 06441-96440, Fax: 06441-964444



Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Gemeindevertretung der Gemeinde Lahnau	29.09.2022	beschließend

Betreff:

Flüchtlingssituation

hier: Ankauf und Anmietung von Unterbringungsmöglichkeiten

Beschlussvorschlag:

1.) Das Gebäude Steinstraße 7 (Unterbringungsmöglichkeit von ca. 20 Flüchtlinge) wird zu einem Ankaufspreis von 360.000 € zzgl. Nebenkosten (Erwerbsnebenkosten und notwendige Kosten für Renovierung und Instandsetzung) angekauft.

Die notwendigen Haushaltsmittel werden gem. §100 HGO als Überplanmäßige Auszahlung bereitgestellt. Die Deckung ist durch den zur Auszahlung bereitstehenden Bausparvertrag gewährleistet.

2.) Für 30 Flüchtlinge wird ein „Containerdorf“ umgehend angemietet/angekauft. Das „Containerdorf“ wird vorbehaltlich der technischen Voraussetzungen (erf. Stromanschluss Nennleistung 110 kW) auf dem ehemaligen Lagerplatz der Fa. Otto Schmidt im OT Waldgirmes, Zum Römischen Forum aufgebaut. Sofern eine Trafostation nötig ist, wird der Gemeindevertretung schnellstmöglich eine Vorlage zur Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe vorgelegt.

Sachdarstellung:

Aktuell werden die bisher zugewiesenen Flüchtlinge in angemieteten Wohnungen untergebracht. Da jedoch nun wöchentlich weitere Flüchtlinge seitens des Lahn-Dill-Kreises der Gemeinde Lahnau zugewiesen werden und weiterer Wohnraum trotz mehrfachem Aufruf nicht angemietet werden konnte, bleibt derzeit nur die vorübergehende Unterbringung in der Lahnauhalle als einzige Option. Die Vereine wurden hierüber informiert und die Lahnauhalle wird ab Montag den 26.09.2022 zur vorübergehenden Unterbringung von geflüchteten vorbereitet.

Parallel wird weiter versucht Wohnraum anzumieten. Eine Möglichkeit ist u. A. der Ankauf des Gebäudes Steinstraße 7. Das Objekt ist teilweise möbliert und könnte nahezu ohne weiteren großen Aufwand bezogen werden. Zukünftig sind jedoch Investitionen in dem Gebäude notwendig. Das Gebäude wird derzeit über Elektronachtspeicheröfen beheizt. Speicheröfen stehen nicht in allen Wohnräumen zur Verfügung. Zudem steht derzeit nur ein Bad mit WC zzgl. einem weiteren WC zur Verfügung. Ein 2. Bad ist stark sanierungsbedürftig. Einfaches reinigen wird voraussichtlich nicht ausreichen. Zudem ist das Gebäude nicht geräumt. Dies müsste vor einem Bezug erfolgen. Auch die Sanierung der Dachgeschossräume, zumindest durch einen Maler müsste erfolgen. Die Böden sind mit Ausnahme eines Raumes i. O. und können so übernommen werden. Die Gebäudeübergabe durch die Eigentümer könnte schnell erfolgen, sodass hier zügig mit den notwendigen Arbeiten begonnen werden kann.

Insofern wäre hier ggf. eine zügige Entlastung der aktuell angespannten Situation möglich.

Parallel steht der Gemeindevorstand mit der Fa. Giessener Container Modulbau GmbH in Kontakt und bereitet die Anmietung/den Ankauf von zunächst einem „Containerdorf“ für die Unterbringung von 30 Flüchtlingen vor. Hier gibt es die Option das Containerdorf ggf. um weitere Stockwerke (bis zu zwei zusätzlichen) aufzustocken. Für die Errichtung des Containerdorfes sind jedoch noch vorbereitende Arbeiten, Erschließung und Herrichtung des Grundstückes, Fundamentierung etc. notwendig. Zudem ist das Gespräch mit dem Pächter der Fläche zu suchen um hier eine gemeinsame Lösung bezüglich der Nutzung der Fläche herbeizuführen (Änderungskündigung des bestehenden Pachtvertrages). Ob die notwendige Anschlussleistung von 110kW an diesem Standort durch unseren Energieversorger bereitgestellt werden kann wird derzeit geprüft. Bei einer Erweiterung wird in jedem Fall die vorhandene Stromversorgung nicht funktionieren. Spätestens dann ist eine Trafostation zu errichten. Dies kann allerdings auch bereits jetzt notwendig werden. Hierzu steht die Verwaltung derzeit in engem Kontakt mit der EAM.

Sowohl bei der Unterbringung von geflüchteten in der Steinstraße 7, dem Containerdorf sowie in der Borngasse und in der Ludwigstr. 6, wird zeitnah ein Hausmeisterdienst notwendig. Die Wasserbereitschaft des Betriebshofes ist hierzu nicht in der Lage. Gerade auch vor dem Hintergrund, dass die Winterdienstbereitschaft ansteht und die Kollegen hier bereits Doppelschichten auf sich nehmen.

Es ist also parallel über eine Lösung für einen Hausmeisterdienst nachzudenken. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind dann im Haushaltsplan 2023 ebenfalls bereit zu stellen.

Claudi
Erste Beigeordnete